Die warnende Geschichte von FTX

Fake it till you make it: ein Aphorismus, den Sam Bankman-Fried, Gründer der zusammengebrochenen Krypto-Börse FTX, vielleicht zu herzlich angenommen hat. Anfang des Jahres hatte SBF ج wie der 30-Jährige in Boardshorts und zerzausten Haaren gerne genannt wird ج ein geschätztes Papiervermögen von 20 Milliarden Dollar. Er endet das Jahr 2022 in einem bahamaischen Gefängnis, wo ihm die Auslieferung an die USA wegen des Vorwurfs des Drahtbetrugs, der Geldwäsche und der Verstöße gegen Gesetze zur Wahlkampffinanzierung droht. In einer schriftlichen Erklärung vor einem Kongressausschuss gab SBF zu, dass er es ؋vermasselt؋ habe. So kann man es ausdrücken. Die Staatsanwaltschaft drückt …

Fake it till you make it: ein Aphorismus, den Sam Bankman-Fried, Gründer der zusammengebrochenen Krypto-Börse FTX, vielleicht zu herzlich angenommen hat. Anfang des Jahres hatte SBF ج wie der 30-Jährige in Boardshorts und zerzausten Haaren gerne genannt wird ج ein geschätztes Papiervermögen von 20 Milliarden Dollar. Er endet das Jahr 2022 in einem bahamaischen Gefängnis, wo ihm die Auslieferung an die USA wegen des Vorwurfs des Drahtbetrugs, der Geldwäsche und der Verstöße gegen Gesetze zur Wahlkampffinanzierung droht. In einer schriftlichen Erklärung vor einem Kongressausschuss gab SBF zu, dass er es ؋vermasselt؋ habe. So kann man es ausdrücken. Die Staatsanwaltschaft drückt es anders aus: dass er der Täter eines der größten Finanzbetrügereien der Geschichte ist. Am Ende entscheidet eine Jury, wessen Erklärung am überzeugendsten ist.

Es wird Konsequenzen aus dem Zusammenbruch von FTX

geben, aber es wäre eine große Schande, wenn einer von ihnen Amerikas Liebesaffäre mit unternehmerischen Genies verderben würde. Es ist eine der besten Eigenschaften des US-Kapitalismus, dass ein Individuum mit einer großen Idee die Chance hat, damit Geld zu verdienen. Bilderstürmer, insbesondere im Bereich der Technologie, haben eine illustre Geschichte: Ohne Steve Jobs gäbe es kein Apple, ohne Jeff Bezos kein Amazon und ohne Bill Gates kein Microsoft. Innovation erfordert Mut.

Aber es ist an der Zeit, die rosarote Brille abzunehmen. Technologie, die nicht viele verstehen, kann auch zu Verschleierung, Stil statt Substanz und der Angst führen, selbst erfahrene Anleger nicht in den Bann zu ziehen. Kombiniert mit einer Ära der niedrigen Zinsen und des leichten Geldes ج die jetzt endgültig vorbei ist ج ist es der ideale Lebensraum für Betrüger. Beweisstück A: Elizabeth Holmes, die Gründerin von Theranos, dem einst gehypten Bluttestunternehmen. Sie konnte die Rollkragenpullover und Manierismen von Apples Jobs nachahmen, aber ihre Behauptungen über die Technologie von Theranos waren faul. Sie verbüßt jetzt eine 11-jährige Haftstrafe wegen Betrugs von Investoren.

Dass zu diesen Investoren Meister des Universums wie Rupert Murdoch und Larry Ellison von Oracle gehörten, ist schockierend, aber nicht überraschend: Sogar Isaac Newton fiel auf den Pitch der South Sea Company herein. Ebenso erweist sich FTX als warnendes Beispiel für Blue-Chip-Investoren, darunter Sequoia Capital und mindestens zwei Pensionsfonds. Während der Verlust von Geld für Risikokapitalgeber ein berufliches Risiko darstellt, haben Pensionsfonds nichts damit zu tun, in einen so volatilen Sektor wie Krypto zu investieren.

Es scheint ein komplettes Versagen grundlegender Überprüfungen bei einem Start-up gegeben zu haben, das keinen Vorstand hatte und auf das angeblich 32 Milliarden Dollar Geschäft mit QuickBooks-Software entfielen. Su Zhu, Mitbegründer von Three Arrows Capital, einem Hedgefonds, der

selbst zusammenbrach, sagte, er habe FTX verwendet, nachdem er die Liste der dahinter stehenden Investoren gesehen hatte: ȣIch nahm an, dass dort jemand DD gemacht hat [due diligence].ȣ Doch in einer Zeit, in der sogar Elon Musk auf Due Diligence verzichtete, bevor er sich bereit erklärte, Twitter für 44 Mrd.

Auch die demokratischen Politiker, die zig Millionen Dollar an FTX-Spenden erhalten haben, stellten nicht viele Fragen. Bankman-Fried stellte sich gerne als das freundliche Gesicht von Krypto dar, das Regulierung eher befürwortete als vermied ȼ als Mittel, um den Wettbewerb zu ersticken, wie sich herausstellte.

Hinter dem Krypto-Geschwätz und den Empfehlungen von Prominenten von FTX behaupten die Staatsanwälte eine Geschichte, die so alt wie die Zeit ist. Ɉohn Ray, der Restrukturierungsexperte und neuer Vorstandsvorsitzender von FTX, nennt es eine Unterschlagung der ȣalten Schuleȣ. Bankman-Fried muss bis zum Beweis der Schuld als unschuldig gelten. Ein weniger schwindelerregender Umgang mit Start-ups und ihren visionären Gründern dürfte aber auf jeden Fall entstehen. Eines, in dem grundlegende Fragen gestellt und bewährte Aphorismen im Hinterkopf behalten werden, nicht zuletzt: Glauben Sie dem Hype nicht.

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at